

1 Erstes + ist F, H, I, P oder T, zweites + ist I oder T.

Frg. i (inv. 76/225). (8)×(8)×(6), Buchst. 2,4. Autopsie durch KOLB im Jahr 2011.



-----?

[--- i]lu[s --- Cdenarios D LXXV]  
[--- i]us . [--- Cdenarios D LXXV]  
[---]iu[s [--- Cdenarios D LXXV]

-----?

Foto: B.H.

VAUTHEY 1985, 36 Nr. B 100 Foto.

Frg. j-k. Bei Frg. j handelt es sich um zwei modern geklebte und ein weiteres anpassendes Fragment (beide inv. 76/292).

Maße Frg. j1: (12)×(20)×(5), Frg. j2: (13)×(12,5)×(5), Buchst. 2,1/2,5. Frg. k (inv. 76/228). (14,8)×(14,3)×8,5, Buchst. 2,1. Autopsie durch KOLB (Frg. j) und BARTELS (Frg. k) im Jahr 2011.



-----?

[--- ca. 16 --- ]n[u]s [ . Cdenarios D L]XXV  
[--- ca. 8 --- Tur]allasius . Cdenarios D [L]XXV  
[--- ca. 12 --- ]is . et iis . (vac.)  
(vac.)

Fotos: J.B.

VAUTHEY 1985, 35f. Nr. B 99 Foto und 37 Nr. B 102 Foto.

Datierung: Vermutlich nach dem flavischen Tempelbau in Stein, an dem die Inschrift evtl. angebracht war.

## 88 (= CIL XIII 5037, 3 und 5–11; 5040–5041)

Bei den Ausgrabungen 1853/4 wurden noch weitere, meist sehr kleine Stein-Fragmente gefunden, die weder sinnvoll ergänzt noch zwingend zu einer Inschrift zusammengefasst werden können. Sie wurden bei MOMMSEN, CIL XIII 5037,3. 5–11 und 5040–5041 vorgelegt.

## 89 Fragmente ohne Zusammenhang

Bei den Ausgrabungen 1974–76 wurden noch weitere, meist sehr kleine Stein-Fragmente gefunden, die weder sinnvoll ergänzt noch zwingend zu einer Inschrift zusammengefasst werden können. Sie wurden bei VAUTHEY 1985, 37–47 Nr. B 103–160 vorgelegt.